



GEMEINDEAMT RAGNITZ

8413 Gundersdorf 17

UID-Nr.: ATU54024602

Telefon: (0 31 83)83 88-0 ♦ Telefax: (0 31 83)83 88-5

E-Mail: gde@ragnitz.gv.at

Zahl: 010 – IV/2025

VERHANDLUNGSSCHRIFT über die Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, **10.07.2025** im **Gemeindeamt Ragnitz in Gundersdorf 17**

Beginn der Sitzung um 19:00 Uhr

Ende der Sitzung um 20:20 Uhr

Die Einladung erfolgte am 02.07.2025 durch Einzelladung (RSb) bzw. E-Mail-Zustellung am 02.07.2025 mit Zustimmung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderats ist in der Anlage beigegeben.

Anwesend waren:

Bürgermeister:

Bgm. [REDACTED]

Vizebürgermeister:

Gemeindekassier (Finanzreferent):

Felix Dornhofer, BA MA

GR [REDACTED]

GR [REDACTED]

GR [REDACTED]

GR [REDACTED]

GR [REDACTED]

GR Herbert Prinner

GR [REDACTED]

GR [REDACTED]

GR [REDACTED]

Außerdem waren anwesend:

AL [REDACTED] und VB [REDACTED]

Entschuldigt waren:

GR DI Dr. Michael Dastig, GR Dr. Alois Holzbauer, GR Sabine Pucher, GR [REDACTED]

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich und nicht öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. [REDACTED]

Tagesordnung:

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;

Tagesordnungspunkt 2

- a) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls;
- b) Bericht und Fragestunde des Bürgermeisters;

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlags 2025 gem. § 76 Stmk. GemO 1967 idgF.;

Tagesordnungspunkt 4

Beratung und Beschlussfassung des Kassenstärkers gemäß § 76 Abs. 2 Ziffer 2 iVm § 82 Abs. 2 der Stmk. GemO 1967 idgF.;

Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 3 iVm § 80 Stmk. GemO 1967 idgF.;

Tagesordnungspunkt 6

Beratung und Beschlussfassung des Dienstpostenplanes (Stellenplanes) gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 4 Stmk. GemO 1967 idgF.;

Tagesordnungspunkt 7

Beratung und Beschlussfassung des Nachweises über die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 5 Stmk. GemO 1967 idgF.;

Tagesordnungspunkt 8

Beratung und Beschlussfassung des mittelfristigen Haushaltsplanes 2025 bis 2029 gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 8 gemäß Stmk. GemO 1967 idgF.;

Tagesordnungspunkt 9

Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Bauabgabenförderung;

Tagesordnungspunkt 10

Beratung und Beschlussfassung über Angebote für einen Belüfterwechsel Kläranlage Ragnitz;

Tagesordnungspunkt 11

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot Absaugung Klärschlamm Kläranlage Ragnitz;

Tagesordnungspunkt 12

Beratung und Beschlussfassung über Kosten Wasserleitung [REDACTED] Badendorf

Tagesordnungspunkt 13

Beratung und Beschlussfassung über Angebote für die IT Ausstattung VS Laubegg;

Tagesordnungspunkt 14

Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung eines Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrag mit der Fa. ([REDACTED] GmbH und den Ankauf der Monitore und Notebooks zum angebotenen Restwert;

Tagesordnungspunkt 15

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Firma [REDACTED] über die neue Backup-Lösung;

Tagesordnungspunkt 16

Beratung und Beschlussfassung über einen Optionsvertrag;

Tagesordnungspunkt 17 - abgesetzt

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Namens „Volksschule Laubegg“ in „Volksschule Ragnitz“;

Tagesordnungspunkt 18

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot für eine schulische Betreuungsperson und über die Betreuungsvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 mit ISI – Initiative Soziale Integration;

Tagesordnungspunkt 19

Beratung und Beschlussfassung über die Kosten für die Verkabelung Straßenbeleuchtung [REDACTED] Badendorf;

Dringlicher Tagesordnungspunkt 20

Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit der A6 Bildung und Gesellschaft – Zweckzuschuss für Freizeitpersonal in der schulischen Tagesbetreuung

Dringlicher Tagesordnungspunkt 21

Beratung und Beschlussfassung über die Rechnung Wasserrechtliche Kollaudierung
HWF [REDACTED] - Planconsort ztgmbh

Dringlicher Tagesordnungspunkt 22

Beratung und Beschlussfassung über einen Energievertrag zwischen der Gemeinde
Ragnitz und der Energiegemeinschaft

Dringlicher Tagesordnungspunkt 23

Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Sitzbankgarderoben für die VS
Laubegg

Dringlicher Tagesordnungspunkt 24

Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit der A14
Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit für die Errichtung/Sanierung einer
kommunalen Abwasserentsorgungsanlage

Nicht öffentlicher Teil:

Verlauf der Sitzung/Beschlüsse:

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister [REDACTED] begrüßt die erschienenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung. Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte zeitgerecht.

Bürgermeister [REDACTED] informiert den Gemeinderat, dass Tagesordnungspunkt 17 - Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Namens „Volksschule Laubegg“ in „Volksschule Ragnitz“ - von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Bürgermeister [REDACTED] setzt die Sitzung mit Tagesordnungspunkt 2a fort.

Tagesordnungspunkt 2a

Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls mit der GZ: 010-III/2025 vom 04.06.2025;

Die vorläufige Verhandlungsschrift von der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Fraktionsvorsitzenden am 02.07.2025 per E-Mail und am 02.07.2025 per Rsb übermittelt. Es langte von keinem Mitglied des Gemeinderates, das an der Sitzung teilgenommen hat, eine schriftliche Einwendung ein.

Der Vorsitzende vermerkt auf der Verhandlungsschrift die Genehmigung durch den Gemeinderat.

Tagesordnungspunkt 2b

Bericht und Fragestunde

Bürgermeister [REDACTED] berichtet dem Gemeinderat:

02. Juli BZ-Mittel Termin in der Grazer Burg - Zusage durch das Politische Büro [REDACTED] € 255.300,00 zur Liquiditätssicherung der Gemeinde, sowie Mittel aus

dem Finanzausgleichs Fond in der Höhe von € 99.323,00, welche zweckgebunden für den Kindergarten verwendet werden.

Baumspende Gartenbau - anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums. Dieser wurde bereits im Garten des neuen Kindergartens vom Außendienst angepflanzt.

Aufschließung Niegelhellweg Badendorf - nahezu fertiggestellt. Auch vorbereitend für die möglichen 7 Bauplätze, welche hier entstehen werden.

Wasserversorgung - die gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung unseres Trinkwassers und der Anlagenteile durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit ergab erstmals seit langem ein äußerst positives Ergebnis. Die Proben werden im gesamten Gemeindegebiet bei verschiedenen Entnahmestellen entnommen.

Es gibt immer wieder Anfragen zu den derzeit vorkommenden Druckschwankungen im System. Das hat mit der Systemischen Zusammensetzung unserer Versorgungseinrichtungen zu tun.

Derzeit kommen rund 186.000m³ Wasser/Jahr aus dem Brunnen Haslach, welche 100% seines Fördervolumens darstellen. Dies stellt rund $\frac{3}{4}$ des derzeit benötigten Jahresbedarfes dar. Diese gesamte Wassermenge wird in den Tiefbehälter nach Ragnitz gepumpt, welcher gleichzeitig auch als Netzpuffer dient.

Aus diesem Tiefbehälter wird das gesamte Netz per Frequenz gesteuerter Druckhaltepumpe versorgt. Netzdruck 5,5 bar.

Durch die laufend steigenden Verbräuche ist es derzeit nicht mehr möglich den gesamten Tagesverbrauch über den Tiefbehälter abzudecken. In den Nachtstunden kommt das Wasser vom Hochbehälter Frauheim mit Eigendruck 3,8 bar.

Bei hohem Wasserverbrauch wie derzeit durch Poolbefüllungen und Gartenbewässerung ergibt sich in den Abendstunden das Problem der Druckschwankungen.

Durch die Wiederherstellung des Hochbehälters Frauheim und der vormals defekten Verbindungsleitung zur Tief Zone ist es nunmehr möglich, diese fehlenden Verbrauchspitzen durch Zukauf vom übergeordneten Wasserversorger abzudecken.

Die physikalischen Voraussetzungen erlauben es hier, durch den vorhandenen Höhenunterschied einen Eigendruck von 3,8 bar zu erzielen, welcher gleichzeitig den Netzdruck darstellt. Dies spiegelt nun auch die Netzdruckschwankungen von rund 1,7 bar wider. Nach den derzeit technischen Möglichkeiten wird der Tiefbehälter in den Nachtstunden bis an die Oberkante gefüllt und am Tag aus dem Tiefbehälter ins Netz

gepumpt. Wenn das Wasser die Unterkante erreicht hat, kommt es mit Eigendruck vom Hochbehälter Frauheim.

Verbesserungen der Wasserversorgung durch technische Maßnahmen sind derzeit aufgrund fehlender Rücklagen nicht möglich.

Andere Möglichkeiten sind nicht gegeben, da der Brunnen Ragnitz 2020 durch einen GR-Beschluss außer Betrieb genommen wurde. Es liegt keine Entnahmeberechtigung vor. Eine Zuführung in das Versorgungsnetz wäre somit rechtswidrig. Diese Ausserbetriebsetzung des Brunnes erfolgte, da die vorherige genehmigte Konsensmenge von 8 l/s nicht mehr gegeben war. Neue Untersuchungen von Joaneum Research bestätigen eine Höchstentnahmemenge von 2 l/s derzeit. Ein wirtschaftlicher Betrieb ist daher mit den Aufwendungen ins Verhältnis zu setzen.

Wenn man diesen Brunnen bzw. das Schutz- und Schongebiet wiedererrichten würde, würde es Ausgleichszahlungen von rund € 35.000,00/Jahr nach sich ziehen, für eine Höchstwasserentnahme von 63.000m³ Wasser versus Zukauf derselben Wassermenge.

Viele erforderliche Maßnahmen wurden in den letzten 3 Jahren in die Wege geleitet, um eine nachhaltige Wasserversorgung in der Gemeinde zu gewährleisten:

- a) Erstellung eines Leitungskatasters
- b) Erhebung sämtlicher Anlagenteile
- c) Umsetzung von notwendigen Sofortmaßnahmen - HB Frauheim, Beseitigung des vorhandenen Kolibakterien Problems
- d) Erstellung eines Reinvestitionsplans zur plausiblen Abschätzung der mittelfristigen notwendigen Investitionen - viele Wasserleitungen und Anlagenteile sind bereits 40 Jahre alt und somit zu ersetzen. Lt. Plan muss in den nächsten 10 Jahren 2/3 des Wassernetzes erneuert werden.
- e) Erstellung einer Wasserbilanz – um zu wissen, wieviel Wasser wir ins Netz pumpen. In den letzten Monaten wurden mehrere größere Leckagen gefunden und verschlossen. Die Wasserbilanz kann man jährlich nur einmal ansetzen, bei der jährlichen Wasserabrechnung. Für eine aussagekräftige Bilanz braucht man einen gewissen Zeitraum.
- f) Mitverlegung von Transportleitungen bei aktuellen Baumaßnahmen
- g) Geplant ist die Errichtung von zusätzlichen Wasserzählern bei den Hauptleitungen, um mögliche Verluste besser eingrenzen zu können.

- h) Evaluierung der zukünftigen Maßnahmen zur Wasserspitzenabdeckung. Eindämmung des Verbrauchs durch Leckagen Verschluss, Kostenanalyse Wasserzukauf versus Wiederinbetriebsetzung Brunnen Ragnitz.

Aus meiner Sicht empfehle ich dem Gemeinderat dringend, den in sich geschlossenen Gebührenhaushalt Wasser im kommenden Jahr entsprechend anzupassen, um hier die notwendigen Reinvestitionen vornehmen zu können.

Weiterverrechnung der Tierkörperverwertungsgebühren - die Abteilung 7 als Gemeindeaufsicht hat alle Gemeinden angewiesen, die jeweiligen Gebührenhaushalte in Ordnung zu bringen. Gesetzlich vorgeschriebene Gebühren müssen entsprechend eingehoben werden. Würde man dies weiterhin nicht tun, wäre die Konsequenz eine Streichung aller Fördermittel des Landes an die Gemeinde. Die Nachbargemeinde Schwarzautal verrechnet 80% der Kosten, bei uns sind es derzeit 50%.

Volksschule Laubegg - nach über 20 Jahren als Schulleiterin hat Frau Dipl.- Päd. [REDACTED] dieses Amt zurückgelegt und wird mit 31.07. ihren Dienstort wechseln. Zeitgleich wird auch Dipl.-Päd. [REDACTED] ihren Dienstort wechseln. Beiden Damen sei Dank ausgesprochen für die positiven erbrachten Leistungen der letzten 2 Jahrzehnte an unserer Volksschule.

Von der Bildungsdirektion Südweststeiermark wurde bereits eine Nachfolgerin für die Schulleitung betraut. Frau Dipl.-Päd. [REDACTED], bislang tätig als stellvertretende Schulleiterin an der VS-Lebring, wird ab 01.08. die Geschicke unserer Volksschule leiten. Eine ordentliche Übergabe im Beisein eines Vertreters der Bildungsdirektion wird demnächst stattfinden.

Bürgermeister [REDACTED] setzt die Sitzung mit der Fragestunde fort.

GK Dornhofer: Bei der letzten Sitzung am 20.03. gab es einen Tagesordnungspunkt bzgl. Straßenbeleuchtung. Wie sieht hier der Stand der Dinge aus?

Bgm. [REDACTED] Das Material ist beim Bauhof gelagert. Aufgrund zahlreicher Aufschließungsarbeiten haben es die zeitlichen Ressourcen noch nicht erlaubt, mit den Arbeiten zu beginnen. Demnächst werden wir aber in der [REDACTED] beginnen die Leuchten aufzustellen. Zwei Außendienstmitarbeiter und ein Mitarbeiter der Fa. [REDACTED] werden die Arbeiten durchführen.

GK Dornhofer: Auch ein Tagesordnungspunkt bei der letzten Sitzung war ein Verkehrskonzept für das Gemeindezentrum und in Richtung Kindergarten. Wie sieht hier der Stand der Dinge aus?

Bgm. [REDACTED] : Dieses Konzept wird demnächst vorliegen und bei der nächsten Gemeinderatssitzung präsentiert werden.

GR [REDACTED] : Könnte man bei der Straße vom Bauhof Richtung Kindergarten eine 30er Tafel mit einer Zusatztafel „Kinder“ anbringen? Dies müsste beidseitig sein, auch von Haslach kommend bedarf es einen Hinweis.

Bgm. [REDACTED] : Das Verkehrskonzept, welches in Ausarbeitung ist, beinhaltet auch die Straße Richtung Kindergarten. Für das Anbringen einer Tafel benötigt es eine dementsprechende Verordnung, welche gesetzlich geregelt ist.

GR [REDACTED] : Wir haben eine 70/80 Wasserleitung in Oedt und mittlerweile gibt es sehr viele neue Häuser. Am Abend ist der Wasserverbrauch höher und es entstehen Luftpölder. Hier wäre auch Handlungsbedarf, wie sieht es damit aus?

Bgm. [REDACTED] : Im Bericht habe ich die derzeitige Problematik in der Wasserversorgung versucht zu erläutern. Ich bin bemüht das Problem zu lösen. Dazu braucht es aber finanzielle Mittel, welche derzeit lt. Gebührenhaushalt nicht möglich sind. Mit der Abwasserbeseitigungsanlage neu, wir werden die Kläranlage Neu-Oedt als Pumpstation umrüsten, werden wir eine Pumpleitung entlang der Straße verlegen. Wir haben auch geplant eine neue Wasserversorgungsleitung mitzulegen. Dies wird aber noch etwas dauern. Diese wird dann eine größere Dimension als die jetzigen 80er Leitungen haben. Mit einer Ringleitung werden wir dann eine bessere Versorgungssicherheit zustande bringen. Die Planungen sind hier so gut wie abgeschlossen, jetzt geht es nur mehr um die Finanzierung. Ich kann nur immer wieder betonen, dass der Abwasser- und Wasserversorgungsbereich gesetzlich über den Gebührenhaushalt geregelt und entsprechend für Reinvestitionen anzupassen ist.

GR Prinner: Brückenwaage Gemeinde – wer nutzt diese und wieviel wird sie benutzt? Wie hoch sind hier die Kosten?

Bgm. [REDACTED] : Vor 20 Jahren wurde die Brückenwaage von drei Investoren, AK [REDACTED], Fa. [REDACTED] und [REDACTED] aus Laubegg, gebaut. Es wurde anteilsgleich finanziert. Die Gemeinde hat damals vertraglich die Erhaltung übernommen. Stand ist, dass die Anlage nicht mehr eichfähig ist. Es bedarf einer größeren Investition, damit sie wieder genutzt werden kann. Weiters ist die Brückenwaage bei einem Ausbau der Kläranlage im Weg. Deswegen sind aus meiner Sicht größere Investitionen in die Brückenwaage nicht sinnvoll.

Zur Zeit laufen mit allen Investoren Gespräche, wie die Lösung aussehen kann. Wenn es zu Lösungsvorschlägen kommt, wird es im Gemeinderat behandelt werden.

GR Prinner: Vor vielen Jahren gab es von den Gemeinden Ragnitz, St. Georgen und Stocking einen gemeinsamen Ankauf eines Kompostiergerätes, Kosten je Gemeinde ca. 10.000,00. Dieses Gerät steht nutzlos in St. Georgen, diese haben es auch schon seit Jahren nicht mehr in Gebrauch. Dieses Gerät wurde in der Gemeinde Ragnitz nie aufgenommen. Was geschieht damit, könnte man es nicht veräußern?

Bgm. [REDACTED] Ich habe davon keine Information. Aber ich kann es mir ansehen. Allerdings wird es wohl kaum mehr einen Wert haben.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Bürgermeister [REDACTED] stellt folgende Dringlichkeitsanträge:

Antrag:

Ich stelle den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit der A6 Bildung und Gesellschaft – Zweckzuschuss für Freizeitpersonal in der schulischen Tagesbetreuung dringlich auf die heutige Tagesordnung, als dringlichen Tagesordnungspunkt 20, der Gemeinderatssitzung zu nehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung über die Rechnung Wasserrechtliche Kollaudierung HWF [REDACTED] gründe - [REDACTED] ztgmbh dringlich auf die heutige Tagesordnung, als dringlichen Tagesordnungspunkt 21, der Gemeinderatssitzung zu nehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung über einen Energievertrag zwischen der Gemeinde Ragnitz und der Energiegemeinschaft [REDACTED] dringlich auf die heutige Tagesordnung, als dringlichen Tagesordnungspunkt 22, der Gemeinderatssitzung zu nehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Sitzbankgarderoben für die VS Laubegg dringlich auf die heutige Tagesordnung, als dringlichen Tagesordnungspunkt 23, der Gemeinderatssitzung zu nehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit der A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit für die Errichtung/Sanierung einer kommunalen Abwasserentsorgungsanlage dringlich auf die heutige Tagesordnung, als dringlichen Tagesordnungspunkt 24, der Gemeinderatssitzung zu nehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Bürgermeister [] setzt die Gemeinderatssitzung mit Tagesordnungspunkt 3 fort.

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages 2025 gem. § 76 Stmk. GemO 1967 idgF.;

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 wurde nach den Richtlinien der VRV 2015 von Bürgermeister [] erstellt und von Frau [] in das EDV-Programm eingearbeitet.

Bgm. [] fragt nach, ob es Fragen zum NVA gibt.

GK Dornhofer: In der Fraktion haben wir uns ausführlich mit dem 1. NVA 2025 beschäftigt. GR Prinner und ich waren bei Frau [] und alle Fragen sind ausführlich beantwortet worden.
Es wäre allerdings sicherlich möglich gewesen mit den anderen Parteien abzuklären, welche Ideen bzw. Maßnahmen wir gehabt hätten. Leider ist das nicht passiert. Erst durch die Kundmachung der Auflage haben wir erfahren, dass der NVA aufliegt. Vielleicht ist es im Dezember möglich, falls noch ein VA vonnöten ist, uns darüber zu informieren und mit uns darüber zu reden.

Bgm. []: Lt. Gemeindeordnung ist der Bürgermeister für den Voranschlag zuständig und im Dezember ist der VA für das Jahr 2026 notwendig. Weiters kannst du immer zu mir kommen, mit mir reden und Fragen stellen.

GK Dornhofer: Amtspauschalien/Wohlfahrt/Repräsentationsausgaben diese hätte man z. Bsp. reduzieren können. Das wäre ein schönes Zeichen an die Gemeindebevölkerung gewesen.

- Bgm. [REDACTED]: Nun bin ich seit drei Jahren Bürgermeister. Bereits in meinem ersten Jahr habe ich diese Repräsentationskosten um ein wesentliches reduziert. Diese Kosten dienen zur Information hauptsächlich der Unterstützung unserer Vereine. In meiner Zeit als Gemeinderat und Vizebürgermeister habe ich keine einzige Repräsentation über die Gemeinde abgedeckt. Du sehr wohl.
- GK Dornhofer: Schon vor meiner Zeit als Gemeinderat, habe ich die Vereine in Ragnitz gerne unterstützt. Seit meinem Amtsantritt als Gemeindekassier habe ich nichts ausgegeben, da vom Budget kein Cent mehr übrig war.
Das wäre auch eine Anregung, um uns für den VA 2026 im Dezember zusammenzusetzen.
Weiters hätte ich noch eine Frage bzgl. der Grünflächen. Der Sachaufwand ist höher als die Personalkosten. Vielleicht könnte man diese Tätigkeiten in Zukunft wieder von Gemeindemitarbeitern machen lassen, anstatt die Arbeiten extern teuer zu vergeben.
- AL [REDACTED]: Die Stelle war öffentlich ausgeschrieben. Es hat sich dafür aber niemand adäquates beworben.
- Bgm. [REDACTED]: Es wurde dafür kein Personal gefunden, deswegen wurde jemand extern engagiert.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den aufgelegten 1. Nachtragsvoranschlag 2025 zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **mehrstimmig** zu.
Gegenstimmen: GK Dornhofer (ZFR), GR Prinner (ZFR)

Tagesordnungspunkt 4

Beratung und Beschlussfassung des Kassenstärkers gemäß § 76 Abs. 2 Ziffer 2 iVm § 82 Abs. 2 der Stmk. GemO 1967 idgF;

Die vom Gemeinderat zu beschließende maximale Höhe der voraussichtlich für das Haushaltsjahr 2025 notwendigen Kassenstärker (§ 82 Abs. 2 GemO) sind anzugeben bzw. darzustellen.

Die Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages $4.952.500,00/6=825.400,00$.

Kassenstärker sind Instrumente der kurzfristigen Liquiditätsvorsorge, um jederzeit die Erfüllung fälliger Verpflichtungen der Gemeinde gewährleisten zu können. Dazu zählen insbesondere Kontokorrentkredite, Ausleihungen von Versicherungen und Barvorlagen.

Bgm. [] fragt nach, ob es Fragen zum Kassenstärker gibt.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den neuen Kassenstärker in der Höhe von € 825.400,00 für 2025, zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **mehrstimmig** zu.
Gegenstimmen: GK Dornhofer (ZFR), GR Prinner (ZFR)

Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 3 iVm § 80Stmk. GemO 1967 idgF;

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen für 2025 beträgt € 66.400,00 für folgende Vorhaben:

FF	€	21.700,00
BA 18 Wasser	€	44.700,00
Gesamt:	€	66.400,00

Bgm. [] fragt nach, ob es Fragen gibt.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen in der Höhe von € 66.400,00 zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **mehrstimmig** zu.
Gegenstimmen: GK Dornhofer (ZFR), GR Prinner (ZFR)

Tagesordnungspunkt 6

Beratung und Beschlussfassung des Dienstpostenplanes (Stellenplanes) gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 4 Stmk. GemO 1967 idgF;

Bürgermeister [] unterrichtet dem Gemeinderat, dass der Dienstpostenplan angepasst wurde. (gesetzliche Gehaltserhöhungen, Änderungen Beschäftigungsausmaß, Ersatz von Fremdpersonal udgl.)

Bgm. [] fragt nach, ob es Fragen zum Dienstpostenplan gibt.

GK Dornhofer: Ich möchte anmerken, dass alle Gemeindemitarbeiter einen guten Job machen und ihr Gehalt zurecht beziehen.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den vorliegenden Dienstpostenplan (Stellenplan) gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 4 Stmk. GemO 1967 idgF., zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **mehrstimmig** zu. Gegenstimmen: GK Dornhofer (ZFR), GR Prinner (ZFR)

Tagesordnungspunkt 7

Beratung und Beschlussfassung des Nachweises über die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 5 Stmk. GemO 1967 idgF;

Herr Bürgermeister [] unterrichtet dem Gemeinderat, dass die BZ-Zusagen im Investitionsnachweis erfasst wurden und die notwendigen Projekte ergänzt wurden.

Bgm. [] fragt nach, ob es dazu Fragen gibt.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 5 Stmk. GemO 1967 idgF. zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **mehrstimmig** zu. Gegenstimmen: GK Dornhofer (ZFR), GR Prinner (ZFR)

Tagesordnungspunkt 8

Beratung und Beschlussfassung des mittelfristigen Haushaltsplanes 2025 bis 2029 gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 8 gemäß Stmk. GemO 1967 idgF;

Bgm. [] erläutert den MHP 2025-2029. Investitionen und deren Finanzierungstätigkeit werden im MHP dargestellt. Der MHP 2025-2029 liegt dem Protokoll bei.

Bgm [] fragt nach, ob es Fragen zum MHP gibt.

GK Dornhofer: Man sieht mittelfristig, dass es für die Gemeinde Ragnitz finanziell eng wird. Man hätte auch bzgl. des MHP mit unserer Fraktion reden können.

Bgm. [] : Als Gemeindegassier hat man jederzeit in diese Dinge Einblick.

GK Dornhofer: Aber nicht in die Planung, wie es in den nächsten Jahren verteilt wird. Man gibt Rechnungen frei, egal ob sie beschlossen worden

sind oder nicht. Einige Rechnungen mussten bereits nachträglich beschlossen werden.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den mittelfristigen Haushaltsplan 2025 bis 2029 gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 8 gemäß Stmk. GemO 1967 idgF. zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **mehrstimmig** zu. Gegenstimmen: GK Dornhofer (ZFR), GR Prinner (ZFR)

Tagesordnungspunkt 9

Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Bauabgabeförderung

Bürgermeister [] berichtet dem Gemeinderat, dass im Jahr 2006 die Bauabgabeförderung, 50% Infrastrukturförderung, für Einfamilienhäuser sowie für gewerbliche Bauvorhaben im Gemeinderat beschlossen wurde. Der Hintergrund damals war, dass man Zuzug bewirken wollte. Die Gemeinden sind nun angehalten Förderungen einzusparen. Da wir in den letzten Jahren zu einer beliebten Zuzugsgemeinde geworden sind, ist es sinnvoll, die gesamte damals beschlossene Förderung aufzuheben.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Bauabgabeförderung für Einfamilienhäuser, wie im Jahr 2006 beschlossen, aufzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Tagesordnungspunkt 10

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot Belüfterwechsel Kläranlage Ragnitz

Bürgermeister [] informiert den Gemeinderat über die zwei Becken, in welchen sich das Klärwasser befindet. Hier befindet sich Rohrleitungssysteme, wo Luft eingeblasen wird, damit die Bakterien genügend Sauerstoff für die Umwandlung des Gutes haben. Diese Verrohrungen müssen nun getauscht werden. Das Angebot der Fa. [] beläuft sich auf € 8.692,00 netto und die Montage auf ca. € 1.790,00 netto. Sind in Summe ca. € 10.482,00 netto. Bei einem Ausbau der Kläranlage bleibt dies im Bestand.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, das Angebot Belüfterwechsel von der Fa. [REDACTED] über € 8.692,00 netto und die Kosten für Montage über ca. € 1.790,00 netto zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Tagesordnungspunkt 11

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot Absaugung Klärschlamm Kläranlage Ragnitz

Bürgermeister [REDACTED] informiert den Gemeinderat, dass die Becken der Kläranlage von der Fa. [REDACTED] abgesaugt und vom Klärschlamm gereinigt werden müssen. Das Angebot beläuft sich auf € 5.537,46 netto für beide Becken.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, das Angebot der Fa. [REDACTED] über € 5.537,46 netto für die Absaugung des Klärschlammes zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Tagesordnungspunkt 12

Beratung und Beschlussfassung über Kosten Wasserleitung [REDACTED] Badendorf

Bürgermeister [REDACTED] erläutert dem Gemeinderat, dass es zu weiteren Kosten bei der Wasseraufschließung [REDACTED] in Badendorf gekommen ist. Die Rechnungen der Fa. [REDACTED] belaufen sich auf € 1.439,13 netto und das Angebot der Fa. [REDACTED] Grabungsarbeiten auf € 3.586,00 netto, ergibt die Summe von € 5.025,13 netto.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Kosten für die Wasserleitung Niegelhellweg Badendorf in der Summe von € 5.025,13 netto zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Tagesordnungspunkt 13

Beratung und Beschlussfassung über Angebote für die IT Ausstattung VS Laubegg

Bürgermeister [] informiert den Gemeinderat über das Angebot der Fa. [] für die IT Ausstattung VS Laubegg, dieses beläuft sich auf € 4.928,28 brutto. Die vorhandenen iPads an der Schule sind unterschiedlich alt, ein Update ist bei allen möglich.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, das Angebot der Fa. [] für die IT Ausstattung VS Laubegg über € 4.928,28 brutto zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Tagesordnungspunkt 14

Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung eines Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrag mit der Fa. [] GmbH und den Ankauf der Monitore und Notebooks zum angebotenen Restwert

Bürgermeister [] berichtet dem Gemeinderat über die Anpassung eines Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrag mit der Fa. [] GmbH. Die monatl. Leihgebühr beläuft sich auf € 914,69 brutto. Weiters wird die gebrauchte Hardware, 3 Notebooks und 10 Monitore, zu einem Restwert von € 748,80 brutto gekauft. Für das Neuaufsetzen wird eine Dienstleistung von 0,5 Std. á 78,50 pro Arbeitsplatz verrechnet.

Antrag:

Herr Bürgermeister [] stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Anpassung eines Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrag mit der [] GmbH über monatl. € 914,69 brutto und den Ankauf der Monitore und Notebooks über € 748,80 brutto zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Tagesordnungspunkt 15

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Firma [] über die neue Backup-Lösung;

Bürgermeister [] informiert den Gemeinderat über die neue Backup-Lösung für das Gemeindeamt. Der alte Server ist leider nicht mehr wartbar. Das Angebot der Fa. [] beläuft sich auf € 76,50 netto für 1 TB bis max. 4 TB. Für jedes weitere angefangene TB Speicher werden € 9,70 mtl. verrechnet.

Antrag:

Herr Bürgermeister Sunko stellt an den Gemeinderat den Antrag, das Angebot der Fa. [REDACTED] GmbH über € 76,50 netto für die neue Backup-Lösung zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Tagesordnungspunkt 16

Beratung und Beschlussfassung über einen Optionsvertrag

Bürgermeister Sunko berichtet dem Gemeinderat über den Optionsvertrag mit Herrn [REDACTED] betreffend EZ [REDACTED] GST. Nr. [REDACTED] im Gesamtausmaß von 385 m² lt. Teilungsplan der Fa. [REDACTED] GZ: 24.304. Um die Straße um einen Radweg, welchen wir im Radwege-Verkehrskonzept beschlossen haben, verbreitern zu können, wurde um das Abtreten eines Streifens bei den Baugrundstücken von Herrn [REDACTED] gebeten. In Summe handelt es sich um 385 m² á € 35,00. Hier handelt es sich um hochwertiges Bauland, welches Herr [REDACTED] eigentlich um € 80,00 verkaufen könnte.

In den letzten 2 Jahren konnten wir bereits einige Grundstückssicherungen durchführen, dies ist ein weiterer Baustein, um den Radweg in Zukunft umsetzen zu können.

Auf der anderen Seite befindet sich ein Gehweg und ein Radweg muss eine Mindestbreite von 2,30m aufweisen. Der geplante Radweg führt von Gralla kommend bis zum [REDACTED] und weil die Durchfahrt beim [REDACTED] zu schmal ist, führt sie hinterm [REDACTED] vorbei Richtung Mitterackerweg. Hier handelt es sich um den Alltagsradverkehr. Hierzu gibt es dementsprechende Förderungen bei Umsetzung. Das Konzept wurde übergeordnet initiiert, damit sich alle Gemeinden beteiligen.

Hier geht es nun um eine weitere Grundsicherung, es gab bereits einen Grundtausch mit der Fa. [REDACTED]. eine zur Verfügungstellung von Frau [REDACTED] und eine Vereinbarung mit Herrn [REDACTED].

GK Dornhofer: Ich habe mit den Anrainern gesprochen, deren Information war, dass die bestehende Straße nicht breiter wird und nun soll sie doch breiter werden. Außerdem gibt es bei uns das Problem, dass dort immer das Wasser steht und nun soll dort noch mehr versiegelt werden. Herr [REDACTED] kann gerne diesen Preis pro m² bekommen.

Bgm. [REDACTED]: Dass dort immer das Wasser steht, ist ein bauliches Versagen bzw. eine Falschinterpretation der vergangenen Jahrzehnte. Ich bin bemüht solche Problemstellen zu beheben. Sollten wir den Radweg dort errichten, werden wir auch diese Situation verbessern. Dazu ist eine entsprechende Breite notwendig, damit man seitlich einen Graben machen kann und das Wasser von dort in das geplante Retentionsbecken abfließen kann. Dieser

Weg soll als reiner Geh- und Radweg ausgeführt werden, dafür gibt es gesetzliche Vorlagen.

GK Dornhofer: Kann man sagen, wieviel uns der Geh- und Radweg kosten wird?

Bgm. [REDACTED]: Wir sind nun bei Schritt eins, der Grundstückssicherung. Was dieser Radweg kosten wird, weiß ich nicht.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Optionsvertrag zwischen Herrn [REDACTED] und der Gemeinde Ragnitz betreffend EZ [REDACTED] KG [REDACTED] GST. Nr. [REDACTED] im Gesamtausmaß von 385 m² á € 35,00 lt. Teilungsplan der Fa. [REDACTED] zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **mehrstimmig** zu. Gegenstimme: GK Dornhofer (ZFR)

Tagesordnungspunkt 17 – wurde abgesetzt

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Namens „Volksschule Laubegg“ in „Volksschule Ragnitz“;

Tagesordnungspunkt 18

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot für eine schulische Betreuungsperson und über die Betreuungsvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 mit ISI – Initiative Soziale Integration;

Bürgermeister [REDACTED] informiert den Gemeinderat über das Angebot einer schulischen Betreuungsperson und über die Betreuungsvereinbarung mit [REDACTED] für das Schuljahr 2025-26. Die Stundensätze belaufen sich auf € 34,99 für sonstigen und pflegerisch/helfenden Bedarf und € 39,10/h für medizinisch/pflegerischen Bedarf.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, das Angebot für eine schulische Betreuungsperson und die Betreuungsvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 mit [REDACTED] zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

GR [REDACTED] verlässt den Sitzungssaal

Tagesordnungspunkt 19

Beratung und Beschlussfassung über die Kosten für die Verkabelung Straßenbeleuchtung Niegelhellweg Badendorf;

Bürgermeister [REDACTED] berichtet dem Gemeinderat über die Kosten für die Verkabelung Straßenbeleuchtung [REDACTED] Badendorf. Die Nettogesamtkosten belaufen sich auf ca. € 1.200,00 netto.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Kosten für die Verkabelung Straßenbeleuchtung [REDACTED] Badendorf über ca. € 1.200,00 netto zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

GR [REDACTED] betritt wieder den Sitzungssaal

Dringlicher Tagesordnungspunkt 20

Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit der [REDACTED] – Zweckzuschuss für Freizeitpersonal in der schulischen Tagesbetreuung

Bürgermeister [REDACTED] informiert den Gemeinderat über den Förderungsvertrag mit der [REDACTED] – Zweckzuschuss für Freizeitpersonal in der schulischen Tagesbetreuung (GTS) an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen mit der GZ: ABT06-178159/2019-51 in Höhe von € 9.000,00. Um diese Förderung zu erhalten, muss der Vertrag beschlossen werden.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Förderungsvertrag mit der A6 Bildung und Gesellschaft- Zweckzuschuss für Freizeitpersonal in der schulischen Tagesbetreuung (GTS) mit der GZ: ABT06-178159/2019-51 in Höhe von € 9.000,00 zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Dringlicher Tagesordnungspunkt 21

Beratung und Beschlussfassung über die Rechnung Wasserrechtliche Kollaudierung HWF [REDACTED] gründe - [REDACTED] ztgmbh

Bürgermeister [REDACTED] informiert den Gemeinderat über die Rechnung der Fa. [REDACTED] – Wasserrechtliche Kollaudierung HWF [REDACTED] gründe über € 2.149,71 netto. Damit diese Baugründe als Baugründe nutzbar sind, wurde von Seiten der Gemeinde Ragnitz damals ein Wasserrechtsverfahren eingeleitet.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Rechnung der Fa. [REDACTED] über € 2.149,71 netto - Wasserrechtliche Kollaudierung HWF Hammergründe zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Dringlicher Tagesordnungspunkt 22

Beratung und Beschlussfassung über einen Energievertrag zwischen der Gemeinde Ragnitz und der Energiegemeinschaft [REDACTED]

Bürgermeister [REDACTED] erläutert dem Gemeinderat den Energievertrag zwischen der Gemeinde Ragnitz, der Energiegemeinschaft [REDACTED] und unter Beitritt zu Punkt 5.1 der [REDACTED] GmbH.

Eingespeist wurden 11 Zählpunkte: Brunnen Haslacher Au, Kindergarten Ragnitz PV, Kindergarten Ragnitz, Kinderkrippe ab 10/2017 mit Heizung, Kinderkrippe ab 10/2017 mit Heizung PV, Kinderkrippe ab 2017, Tiefbehälter Ragnitz/WVA Ragnitz, Kläranlage Ragnitz allgemein, Pumpstation Steinhauer HB, Kanal Pumpstation Teichtmeister und Kläranlage Neu-Oedt.

Der einmalige Eintrittsbeitrag beträgt € 20,00 pro angemeldeten Zählpunkt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 12,00 pro angemeldeten Zählpunkt.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Energievertrag zwischen der Gemeinde Ragnitz, der Energiegemeinschaft [REDACTED] und unter Beitritt zu Punkt 5.1 der [REDACTED] GmbH zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Dringlicher Tagesordnungspunkt 23

Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Sitzbankgarderoben für die VS Laubegg

Bürgermeister [REDACTED] informiert den Gemeinderat, dass aufgrund der Schülerzahlen für das kommende Schuljahr 2025/26 für die Garderobe zwei Sitzbänke angekauft werden müssen. Lt. einem Angebot ist dabei mit Kosten von da. € 1.940,00 netto zu rechnen.

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Ankauf von zwei Garderobenbänken für die VS Laubegg in Höhe von da- € 1.940,00 netto zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Dringlicher Tagesordnungspunkt 24

Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsvertrag mit der A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit für die Errichtung/Sanierung einer kommunalen Abwasserentsorgungsanlage

Bürgermeister [REDACTED] berichtet dem Gemeinderat vom Förderungsvertrag mit der A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit für die Errichtung/Sanierung einer kommunalen Abwasserentsorgungsanlage in Höhe von € 23.562,00

Antrag:

Herr Bürgermeister [REDACTED] stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Förderungsvertrag mit der A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit mit der GZ: ABT:14-94474/2023-15 für die Errichtung/Sanierung einer kommunalen Abwasserentsorgungsanlage in Höhe von € 23.562,00 zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragnitz stimmt dem Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** zu.

Herr Bürgermeister [REDACTED] schließt um 20:10 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung und bittet die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

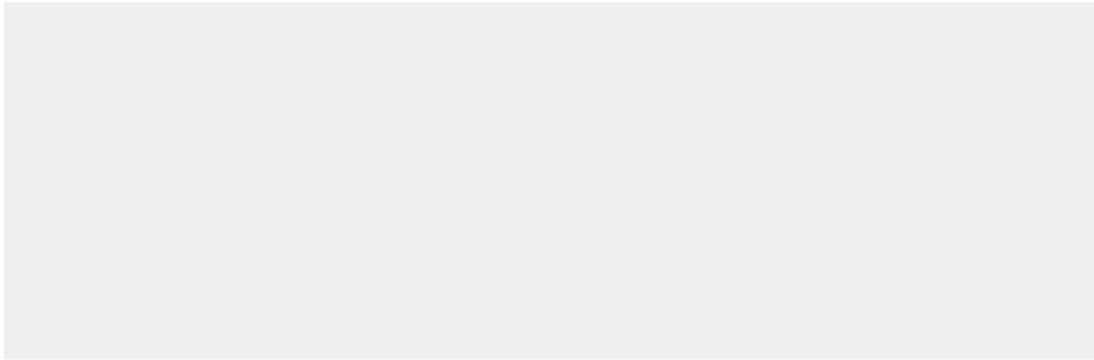
Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 23 Seiten.

Gundersdorf, am 24.07.2025

[REDACTED]

Genehmigung in der GR-Sitzung mit der GZ: 010-V/2025 vom _____

Gundersdorf, am



21

